

JAHRES-

BERICHT

FEUERWEHR und RETTUNGSDIENST

2009



Stadt Bochum



	Seite
	03
oiet und Aufbau der Feuerwehr	
Stadtgebiet und Einwohnerzahl	04
Organisationsschema	
1.2.1 Stadtgebiet mit Ausrückegrenzen	04
1.2.2 Einsatzdienst	05
1.2.3 Die Wachen im Stadtgebiet	06
1.2.4 Leitungsdienst	10
Einsätze	
2.1.1 Einsätze Gesamt	11
2.1.2 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr	12
2.1.3 Psychosoziale Unterstützung (PSU)	13
Vorbeugender Brandschutz	13
Personal	
2.3.1 Berufsfeuerwehr	18
2.3.2 Freiwillige Feuerwehr	20
Fahrzeug und Gerät	
2.4.1 Fahrzeuge	21
2.4.2 Neubeschaffungen	24
2.4.3 Geräte	25
2.4.4 Fahrleistungen nach Gruppen (in km)	25
2.4.5 Kraftfahrzeugunfälle	26
Fernmeldebetrieb	26
Haushalt	27
ere Einsätze	
Brandbekämpfung	27
Technische Hilfeleistung	39
Sonstige Einsätze	46
	Stadtgebiet und Einwohnerzahl Organisationsschema 1.2.1 Stadtgebiet mit Ausrückegrenzen 1.2.2 Einsatzdienst 1.2.3 Die Wachen im Stadtgebiet 1.2.4 Leitungsdienst Einsätze 2.1.1 Einsätze Gesamt 2.1.2 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2.1.3 Psychosoziale Unterstützung (PSU) Vorbeugender Brandschutz Personal 2.3.1 Berufsfeuerwehr 2.3.2 Freiwillige Feuerwehr Fahrzeug und Gerät 2.4.1 Fahrzeuge 2.4.2 Neubeschaffungen 2.4.3 Geräte 2.4.4 Fahrleistungen nach Gruppen (in km) 2.4.5 Kraftfahrzeugunfälle Fernmeldebetrieb Haushalt re Einsätze Brandbekämpfung Technische Hilfeleistung



Impressum

Jahresbericht

2009

Feuerwehr Bochum

Stadt Bochum
Feuerwehr und Rettungsdienst
Brandwacht 1
44894 Bochum

Telefon 0234 – 9254-0 Fax 0234 – 9254-909 EMail – <u>feuerwehr@bochum.de</u>

www.notfallinfo-bochum.de

www.bochum.de



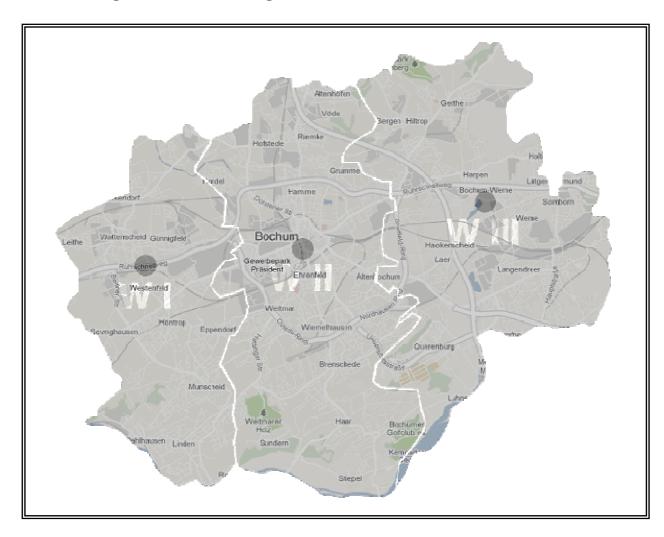
1. Stadtgebiet und Aufbau der Feuerwehr

1.1. Stadtgebiet und Einwohnerzahl

	2008	2009
Gebietsgröße	145,40 km ²	145,40 km ²
Einwohnerzahl	370.149	368.452

1.2. Organisationsschema

1.2.1 Stadtgebiet mit Ausrückegrenzen



- W I Feuer- und Rettungswache I (FRW I)
- W II Feuer- und Rettungswache II (FRW II)
- W III Hauptfeuer- und Rettungswache III (HFRW III)



1.2.2 Einsatzdienst

Abschnitt I

Berufsfeuerwehr: Feuer- und Rettungswache I

Grünstr. 31 - 37

Freiwillige Feuerwehr: Löscheinheit Günnigfeld

Löscheinheit Heide

Löscheinheit Wattenscheid-Mitte

Löscheinheit Höntrop

Löscheinheit Eppendorf Löscheinheit Dahlhausen

Abschnitt II

Berufsfeuerwehr: Feuer- und Rettungswache II,

Bessemerstr. 26

Freiwillige Feuerwehr: Löscheinheit Bochum-Mitte

Löscheinheit Altenbochum/Laer

Löscheinheit Stiepel Löscheinheit Linden

Abschnitt III

Berufsfeuerwehr: Hauptfeuer- und Rettungswache III

Brandwacht 1

Freiwillige Feuerwehr: Löscheinheit Brandwacht

Löscheinheit Nord

Löscheinheit Langendreer Löscheinheit Querenburg

Sondereinheit luK

(Information und Kommunikation)



1.2.3 Die Wachen im Stadtgebiet

Feuer- und Rettungswachen Bochum West - Feuer- und Rettungswache I



Standort: Grünstr. 31 - 37

44867 Bochum

Kontakt: 0234 9254-112

FRW1@bochum.de

Wachstärke: 74 Personen in drei

Abteilungen inkl. Tagesdienst

Sachgebiete: Werkstatt für

Atemschutzgeräte



Bochum Mitte - Feuer- und Rettungswache II



Standort: Bessemerstr. 26 44793 Bochum

Kontakt: Tel.: 0234 9254-212

FRW2@bochum.de

Wachstärke: 72 Personen in drei

Abteilungen inkl. Tagesdienst

Sachgebiete: Ärztlicher Leiter-

Rettungsdienst

Rettungsdienstschule

Werkstatt für Medizinprodukte



Stadt Bochum

Bochum Ost - Hauptfeuer- und Rettungswache III



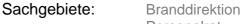
Standort: Brandwacht 1 44894 Bochum

Kontakt: Tel.: 0234 9254-0

FRW3@bochum.de

Wachstärke: 206 Personen in drei

Abteilungen inkl. Tagesdienst inkl. Leitstelle





Verwaltungsabteilung

Controlling

Finanzverwaltung BS / TH Finanzverwaltung RD Bundesauftragsverwaltung Gebührenabrechnung Personalentwicklung Personalabrechnung



Operativer Dienst Einsatzplanung

Einsatzvorbereitung Einsatzlenkung Controlling Intervention Leitstelle

Prävention

Stellungnahmen Brandschutztechnische Revision

Feuerwehrpläne

Brandschutzschulungen Feuerwehrschließungen Brandsicherheitswachen

Technische Dienste

Kfz-Werkstatt
Funkwerkstatt
Gerätewerkstatt
Schlauchwerkstatt
Löscherwerkstatt
Kleiderkammer







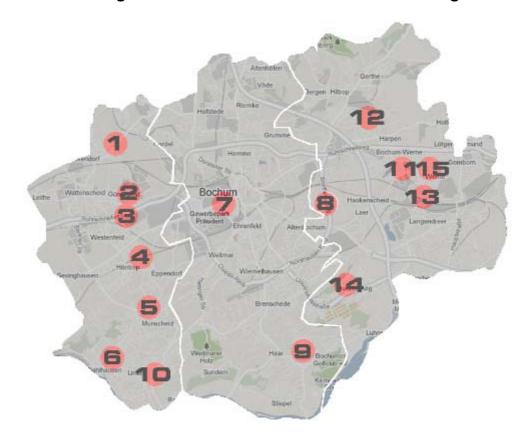
Stadt Bochum Feuerwehr und Rettungsdienst

Die Wachen im Stadtgebiet Rettungswachen

Nr	Rettungs- wache	Anschrift	Telefon	Besetzt durch:
1	West	Grünstr. 31 - 37, 44867 Bochum	0234/ 9254 -112	Berufsfeuer- wehr
2	Mitte	Bessemerstr. 26, 44793 Bochum	0234/ 9254 -212	Berufsfeuer- wehr
3	Ost	Brandwacht 1, 44894 Bochum	0234/ 9254 -0	Berufsfeuer- wehr
4	Weitmar	Wasserstraße 444, 44795 Bochum	0234/ 45982 -30	Deutsches Rotes Kreuz
5	Weitmar	Wohlfahrtstraße 125, 44799 Bochum	0234/ 977 -300	Arb.Samariter Bund
6	Ehrenfeld	Bergmannsheil, Bürkle-de-la- Camp-Platz 1, 44789 Bochum	0234/ 302 -0	Deutsches Rotes Kreuz
7	Grumme	St. Josef – Hospital, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum	0234/ 509 -1	Berufsfeuer- wehr
8	Langendreer	Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23, 44892 Bochum	0234/ 299 -0	Berufsfeuer- wehr
9	Innenstadt	Augusta Krankenanstalt, Bergstr. 26, 44791 Bochum	0234/ 517 -0	Berufsfeuer- wehr

Die Wachen im Stadtgebiet

Freiwillige Feuerwehr



Absch	Abschnitt I - West				
	Löscheinheit	Anschrift	Abkürzung	Homepage	
1	Günnigfeld	Böckenbuschstraße 3	LE 11	http://www.notfallinfo-bochum.de	
2	Heide	Bochumer Straße 69a	LE 12	http://www.lz-heide.de/	
3	Wattenscheid Mitte	Grünstraße 31-37	LE 13	http://www.le13.de	
4	Höntrop	Höntroper Straße 71	LE 14	http://www.feuerwehr- hoentrop.de	
5	Eppendorf	Hermann-Löns-Straße 10	LE 15	http://feuerwehr-eppendorf.de	
6	Dahlhausen	Am Sattelgut 11	LE 16	http://www.feuerwehr- dahlhausen.de	
Absch	nitt II - Mitte				
7	Bochum-Mitte	Bessemerstraße 26	LE 22	http://www.ff-bochum-mitte.de	
8	Altenbochum / Laer	Alte Wittener Straße 47	LE 23	http://www.ff-altenbochum.de	
9	Stiepel	Kemnader Straße 199	LE 25	http://www.lz-stiepel.de	
10	Linden	Lindener Straße 147	LE 26	http://www.notfallinfo-bochum.de	
Absch	nitt III - Ost				
11	Brandwacht	Brandwacht 1	LE 31	http://www.lz brandwacht.de	
12	Nord	Harpener Feld 7	LE 32	http://www.le32.de	
13	Langendreer	Ambergweg 1	LE 33	http://www.le33.de	
14	Querenburg	Overbergstraße 16	LE 34	http://lz-querenburg.de	
15	Sondereinheit	Brandwacht 1	SE luK	http://www.sondereinheit40.de.	



1.2.4 Leitungsdienst

Verwaltungsabteilung 37 1

- Controlling / Qualitäts- und Beschwerdemanagement, Strategische- und Sonderschutzplanung
- Allgemeine Verwaltung Brandschutz, Erweiterte Gefahrenabwehr (EGA), Bundesauftragsverwaltung, Haushalts- und Kassenwesen
- Allgemeine Verwaltung Rettungsdienst, Gebührenkalkulation und -abrechnung, Versicherungsangelegenheiten, Abrechnung der Brandsicherheitswachen
- Personalentwicklung; Personalverwaltung BF, FF und Katastrophenschutz
- Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Abteilung Qualifizierung und Fortbildung 37 2

- Qualifizierung Berufsfeuerwehr
- Aus und Fortbildung Freiwillige Feuerwehr
- Fahrschule
- Atemschutz / Brandschutzfortbildung BSF
- Höhenrettung / Tauchen / Absturzsicherung

Abteilung Operativer Dienst 37 3

- Taktische Einsatzplanung, Einsatzkonzepte, Übungen
- Planung temporärer Sonderlagen und Großveranstaltungen
- Sonderschutzplanung
- Organisation Einsatzdienst, Brandschutz, Technische Hilfeleistung, RettDi
- Controlling Einsatzabläufe
- Dienstbetrieb Leitstelle
- Zivil- und Bevölkerungsschutz
- Dienstaufsicht Feuer- und Rettungswachen

Abteilung Prävention 37 4

- Stellungnahmen im behördlichen Baugenehmigungsverfahren
- Betreuung von brandschutzrelevanten Objekten; Revisionen, Brandschau, Wiederkehrende Prüfungen, Brandsicherheitswachen
- Bauabnahmen
- Brandschutzerziehung, Brandschutzunterweisung
- Feuerwehrpläne, Feuerwehrschließungen
- Flucht- und Rettungspläne
- Öffentlichkeitsarbeit (Rauchmelderprävention, Informationen für Bürger)

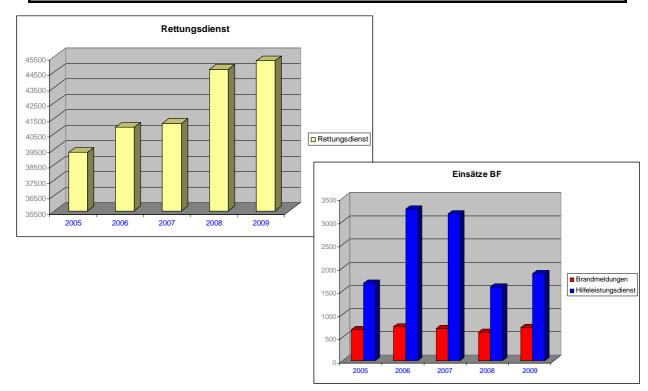


2. Statistik

2.1. Einsätze

2.1.1 Einsätze Gesamt

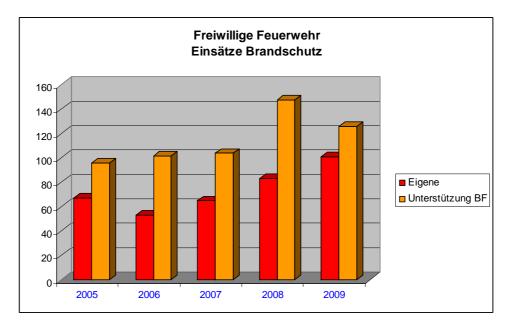
Art	2008	2009
Brandmeldungen	2.070	1.584
davon Fehlalarmierungen	1.455	871
In 66 Fällen wurden Menschenleben bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen durch den Einsatz der Feuerwehr gerettet.		
Hilfeleistungsdienst insgesamt	1.586	1.875
Menschen in lebensbedrohlichen Notlagen	40	42
Menschen in allgemeinen Notlagen	709	683
Tiere in Notlagen	92	99
Technische Hilfeleistungen in Betrieben	1	0
Einsturz von Hoch- und Tiefbauten	21	5
Verkehrsunfälle	90	39
Ölunfälle und -verunreinigungen	144	179
Gasausströmungen	27	34
Chemische/Biologische Gefahrstoffeinsätze	0	0
Wasser-/ Sturmschäden	295	342
Sonstige Notfälle und Hilfeleistungen	167	452
Rettungsdienstalarmierungen insgesamt	44.122	45.211
davon Einsätze mit Notarzteinsatzfahrzeugen	8.947	8.904
davon Rettungstransporte	21.883	22.274
davon Krankentransporte	13.292	14.033
Gesamtalarmierungen	47.778	48.670

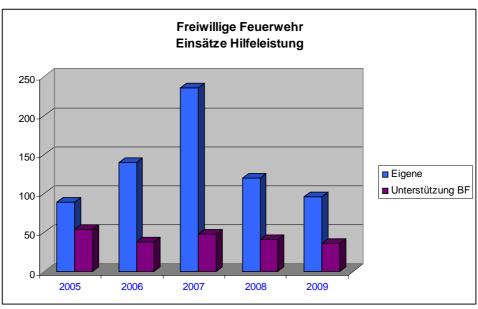




2.1.2 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

	2005	2006	2007	2008	2009
Hilfeleistungen					
Eigene	89	140	236	120	96
Unterstützung der BF	54	38	48	41	36
Brandschutz					
Eigene	67	53	65	83	101
Unterstützung der BF	96	102	104	148	126







Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr

2.1.3. Psychosoziale Unterstützung (PSU)

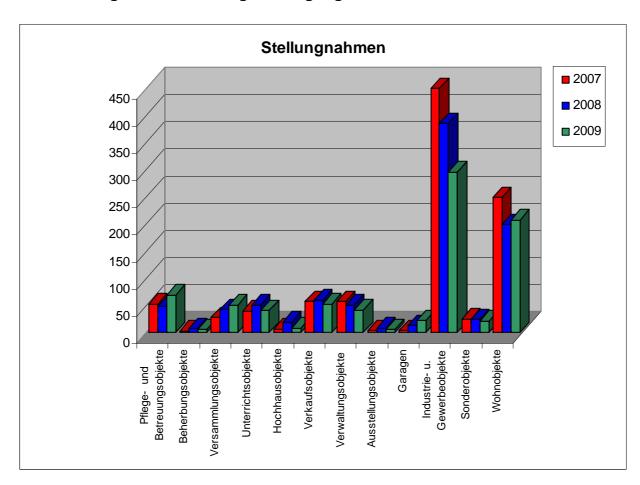
Beratung von Mitarbeitern/ Dienstliche Angelegenheiten	20,5 Stunden
Beratung von Mitarbeitern/ Private Angelegenheiten	64,0 Stunden
Unterrichte	2,0 Stunden
Teamsitzungen / Supervision	15,0 Stunden
Teamfortbildungen	14,0 Stunden
PSU Ausbilder Fortbildungen	32,0 Stunden



2.2. Vorbeugender Brandschutz (VB)

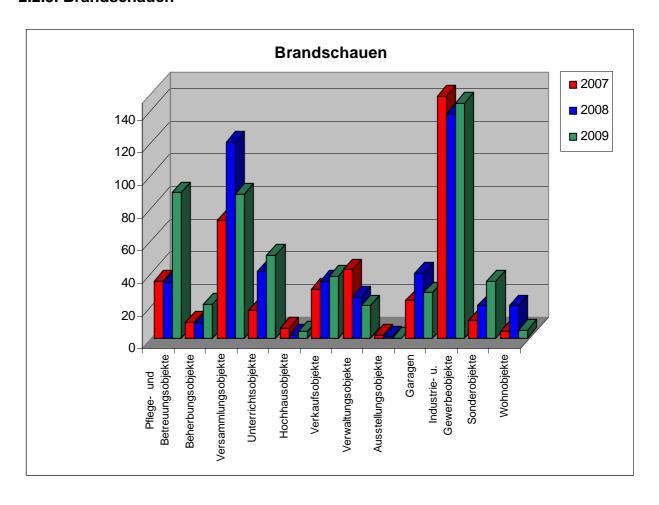
Art	2008	2009
Stellungnahmen zu Baugesuchen	1.075	959
Hauptrevisionen und Nachschauen	484	538
Beratungen	7.414	7.251
Sicherheitswachen	1.126	1.183
Brandschutzerziehungen / Teilnehmer	206 / 3.011	220 / 3.189
Brandschutzunterweisungen / Teilnehmer	121 / 2.536	141 / 2.459
Räumübungen	71	90

2.2.2. Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren



Stadt Bochum

2.2.3. Brandschauen





Rauchmelder für Bochumer Bürger/innen



2.3. Personal

2.3.1 Berufsfeuerwehr

A) Feuerwehrbeamte und Angestellte

Amtsbezeichnung	Besold./ Vergütungs- Gruppe	Soll	lst
Direktor Feuerwehr- und			
Rettungsdienst	B 2	0	1
Leitender Branddirektor	A 16	1	0
Branddirektor	A 15	1	0
Oberbrandrat	A 14	3	1
Brandrat	A 13	0	2
Brandoberamtsrat	A 13	2	1
Brandamtsrat	A 12	6	5
Brandamtmann	A 11	9	9
Brandoberinspektor	A 10	8	8 2
Brandinspektor	A 9	0	2
Brandinspektor Anwärter	A 9	-	-
Hauptbrandmeister	A 9 Z	27	25
Hauptbrandmeister	A 9	65	62
Oberbrandmeister m. BmDF	A 8	17	19
Oberbrandmeister o. BmDF	A 8	91	80
Brandmeister	A 7	89	73
Brandmeister z. A.		-	37
Insgesamt		319	325

Zusätzlich befinden sich 30 Brandmeisteranwärter in der Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (Stand 31.12.2008).



Girlsday bei der Feuerwehr Bochum

B) Verwaltungsbeamte und Angestellte / Fernmeldetechnische Angestellte

Amtsbezeichnung	Besold./ Vergütungs- Gruppe	Soll	lst
Verwaltungsbeamte Verwaltungsbeamte Verwaltungsbeamte Verwaltungsbeamte Verwaltungsbeamte Verwaltungsbeamte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte Verwaltungsangestellte	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9 g.D. A 9 Z EG 11 EG 10 EG 9 EG 8 EG 6 EG 5	1 1 2 0 1 1 2 1 2 4 1 2	1 1 2 1 0 1 2 1 1 6 0 2
Insgesamt		18	18

C) Sonstiges Personal / Werkstätten

Amtsbezeichnung	EG-Gr.	Soll	Ist
KFZ-Meister Handwerker Handwerker	EG 8 EG 7 EG 6	1 2 4	1 1 5
Insgesamt		7	7

D) Personalgruppen

	Soll	Ist
Feuerwehrbeamte und Angestellte Verwaltungsbeamte und Angestellte Funkwerkstatt Rettungs-Praktikanten Rettungsassistenten EG 3/5/6/8 Auszubildende im KFZ-Handwerk Sonstiges Personal / Werkstätten	319 16 2 2 2 1/2/0/1 2 7	325 16 2 2 2 0/0/3/1 4 7
Insgesamt	352	360



2.3.2 Freiwillige Feuerwehr / Sonstige

Zahl der Löscheinheiten 14 + 1 Sondereinheit Kommunikation

Zahl der Feuerwehrmänner (SB) (Stand 31.12.2008) 379

(Stand 31.12.2009) 371

Dienstgrad	Anzahl
Feuerwehrmannanwärter / Feuerwehrfrauanwärterin Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehrfrau Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehrfrau Unterbrandmeister Brandmeister Oberbrandmeister Hauptbrandmeister Brandinspektor Brandoberinspektor	50/5 52/1 36/2 34/0 124 13 19 4 27
Insgesamt	371

Angehörige der FF	Anzahl
Abschnitt I Abschnitt II Abschnitt III	155 108 108
Insgesamt	371

Funktion (Auswahl)	Anzahl
Atemschutzgeräteträger Maschinisten	266 165
Zugführer Gruppenführer Truppführer	15 28 109
Mitglieder der Ehrenabteilung	174

Jugendfeuerwehr	64
Feuerwehrarzt	1
Technische Fachberater	1
Feuerwehrseelsorger	1



Fahrzeug und Gerät 2.4

2.4.1 Fahrzeuge

	BF *	FF *	EKS *
Löschfahrzeuge Löschgruppenfahrzeug	- - - - 1 3	5 7 6 3 -	- - - 13 -
Tanklöschfahrzeug TLF 16-25	3	8	-
Tanklöschfahrzeug TLF 24-50	1	-	-

^{*} BF - Berufsfeuerwehr

^{*} FF - Freiwillige Feuerwehr * EKS - Erweiterter Katastrophenschutz



Liebherr Feuerwehr Kran LTM 1070-4.2 (UTM 846)



Fortsetzung Tabelle Fahrzeuge:

Fortsetzung Tabelle Fahrzeuge:			
	BF *	FF *	EKS *
Hubrettungsfahrzeuge Drehleiter mit Korb und Krankentragenlagerung DLK 23-12	3	1	-
Rüst- und Gerätewagen Rüstwagen RW 1 Rüstwagen RW 2 Gerätewagen Atem/Umweltschutz GW-ASU Gerätewagen sonstige	1 3 1 8	2	
Sonstige Fahrzeuge Feuerwehrkran Wechselladerfahrzeuge mit 1 Abrollbehälter Tank 5000 I 1 Abrollbehälter Öl/SM 1 Abrollbehälter Mulde 1 Abrollbehälter Logistik-R 1 Abrollbehälter Rüst 1 Abrollbehälter GSG 1 Abrollbehälter Gewässer 1 Abrollbehälter ELAS 1 Abrollbehälter ELAS 1 Abrollbehälter Sonderlöschmittel 2 Abrollbehälter Schaum 1 Abrollbehälter Schaum 1 Abrollbehälter Kran 1 Abrollbehälter Fahrschule 1 Abrollbehälter Schlauch ABC- Erkunderwagen Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug Dekontaminations-Lastkraftwagen ElW 1 Einsatzleitwagen - groß - GeKW Mannschaftstransportfahrzeug Sonstige Fahrzeuge	1 6	- - - - - 12	1 1 1
Rettungsfahrzeuge Krankentransportwagen KTW Rettungstransportwagen RTW Notarzt-Einsatzfahrzeuge NEF Interhospitaler Transport IHT	5 15 4 1	- - - -	- - - -



Fortsetzung Tabelle Fahrzeuge:

		BF *	FF *	EKS *
Feuerwehranhänger FWA Feldkochherd FWA Fahrschule FWA Info-Brandschutz		- 2 1	2 1 -	
Wasserfahrzeuge Sonstige Schlauchboote		3	-	
Fahrzeuge Abrollbehälter Feuerwehranhänger Feuerwehrboote	insgesamt insgesamt insgesamt insgesamt	85 15 3 3	44 0 3 0	16 0 0

- * BF Berufsfeuerwehr
- * FF Freiwillige Feuerwehr
- * EKS Erweiterter Katastrophenschutz



HLF auf der Hauptfeuer und Rettungswache III

2.4.2 Neubeschaffungen

Bezeich- nung	Fahrgestell	Тур	Hubraum cm³	Leistung in KW (PS)	Getriebeart
LF 10-6	IVECO	Magirus	5880	185(251)	6 Gang
LF 10-6	IVECO	Magirus	5880	185(251)	6 Gang
HLF 20-6	IVECO	Magirus	5880	220(299)	Auto
HLF 20-6	IVECO	Magirus	5880	220(299)	Auto
HLF 20-6	IVECO	Magirus	5880	220(299)	Auto
RTW	DB	Sprinter	2148	95(129)	Auto
RTW	DB	Sprinter	2148	95(129)	Auto
FWK	Liebherr	Liebherr	10520	270(367)	Auto



Zwei neue LF10 der Freiwilligen Feuerwehr



2.4.3 Geräte

	BF *	FF *	EKS*
TS 8/8	-	1	13
TS 24/3	2	-	-
Stromerzeuger	27	11	-
Leichtschaumgenerator LG 100	1	-	-
Öl-Umfüllpumpen	2 2	-	-
Gefahrgutpumpen	2	-	-
Gefahrguttauchpumpen	1	-	-
Flüssigkeitssauger/Wasser	14	-	-
Elektro-Tauchpumpen	21	21	-
Turbinen-Tauchpumpen	7	17	-
Motortrennschleifer	14	2	-
Kettensägen	20	22	9
Be- und Entlüftungsgeräte	17	-	-
Rettungsgeräte (hydraulisch)	9	1	-
Pressluftatmer	144	108	52
Kreislaufgeräte (Travox)	25	-	-
Sprungretter pneumatisch	3	1	-
Mopmatic-Wringer	1	-	-
FOGNAIL (Satz)	3	-	-
Isotemp-Plane	2	-	-
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			

2.4.4 Fahrleistungen der Fahrzeuge nach Gruppen (in km)

	2008	2009
Brandschutz- und Hubrettungsfahrzeuge	92.000	87.500
Sonstige Fahrzeuge (Kombi, Pkw, Lkw)	344.000	326.000
Löschfahrzeuge (FF)	65.000	62.000
Rettungs- und Krankentransportdienst	584.000	612.000

^{*} BF – Berufsfeuerwehr* FF - Freiwillige Feuerwehr
* EKS - Erweiterter Katastrophenschutz



2.4.5 Kraftfahrzeugunfälle

Kraftfahrzeugunfälle	2008	2009
Anzahl	74	93
davon KTW und RTW	37	52
Verletzte der Feuerwehr	-	-



2.5. Fernmeldebetrieb



Anzahl der		2008	2009
Brandmeldeanlagen		382	383
Notrufleitungen 112		10	10
Fernsprechhauptanschlüs	sse	45	45
Funkgeräte			
Funksprechgeräte in Fah	rzeugen	164	174
(4 m-Band)	· ·		
Funksprechgeräte mobil/tragbar		24	24
(4 m-Band)			
Handfunksprechgeräte	(2 m)	245	274
Ortsfeste Funkanlagen	(4 m)	12	12
Alarmgeber	,	9	9
Funkmeldeempfänger	(4 m) Analog	35	35
, o	(2 m) Digital	629	635

2.6. Haushalt

2009

Erträge:

Zuweisungen und Zuschüsse 30
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte 8.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte 620
Kostenerstattung 83
Gesamt 8.733

Alle Beträge sind gerundet und angenähert

Personalkosten:

 (In Tausend EURO)

 Prävention
 748

 Intervention
 11.870

 Rettungsdienst
 2.095

 Gesamt
 14.713

Alle Beträge sind gerundet und angenähert

Investitionen:

(In Tausend EURO) 950 Löschfahrzeuge 890 Feuerwehrkran Rettungstransportwagen 240 195 Hubsteiger sonstige bewegliche Vermögensgegenstände 52 Sicherheits- und Notbeleuchtung FRW I 34 34 Notarzteinsatzfahrzeuge 23 **PKW** Krankentransportwagen 22 bewegliches Vermögen Gerätehaus Höntrop / Eppendorf 21 13 Gerätewagen 6 Hard- und Software 2 Atemschutzausrüstung Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen 10 2.491 Gesamt

Alle Beträge sind gerundet und angenähert



Sachaufwendungen:

(In Tausend EURO)

Erstattungen an übrige Bereiche	1.473
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen	1.250
Erstattungen an private Unternehmen	1.000
Festwerte	344
Fahrzeugunterhaltung	218
Treibstoffe	205
Unterhaltung der Maschinen u. techn. Anlagen	155
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130
Versicherungsbeiträge	95
ehrenamtliche Tätigkeiten	95
Aus- und Fortbildung	90
Verbrauchsmaterial	82
Dienst- und Schutzkleidung	70
Büromaterial, Porto, Kopierdruck	65
sonstige Aufwendungen	60
medizinisches Verbrauchmaterial	55
Leasing	50
Honorare (Unterricht FF, RD, Auswahlverfahren)	40
Telefon / Mobilfunk	30
Desinfektionsmittel / Hautschutz	20
Dienstleistungen (u. a. Sicherheitswachen)	20
Beiträge an Verbände	8
freiberufliche Mitarbeiter (u. a. Notarzt)	6
Hard- und Software	3
Gesamt	5.564

Alle Beträge sind gerundet und angenähert



3. Besondere Einsätze

3.1 Brandbekämpfung

Frau stirbt bei Wohnungsbrand in Langendreer

Datum: 18.01.2009 Uhrzeit: 9:29 Uhr

Einsatzort: Alte Bahnhofstraße

Stadtteil: Langendreer.

Um 09:29 Uhr wurde am Sonntagmorgen des 18. Januar die Feuerwehr zu einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung, Alte Bahnhofstraße, gerufen. Bei Eintreffen der Feuerwehr stellte es sich heraus, dass die Wohnungsmieterin noch vermisst wurde. Die Feuerwehr ging mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz und mit einem C-Rohr in die Wohnung vor, konnte die ältere Wohnungsmieterin aber nur noch tot auffinden. Der Brand konnte schnell gelöscht werden, weitere Personen wurden bei diesem Einsatz nicht verletzt. Die Brandschäden beschränkten sich auf die Brandwohnung.

Ursache und Schadenshöhe wird von der Kripo ermittelt.

Im Einsatz waren Kräfte der Hauptfeuer- und Rettungswache sowie die Löscheinheit Langendreer der freiwilligen Feuerwehr.

In diesem Zusammenhang weist die Feuerwehr noch einmal auf die Wichtigkeit von Rauchmeldern auch im privaten Wohnungsbau hin. Inwieweit ein Rauchmelder auch in diesem Fall das Leben der Wohnungsmieterin hätte retten können, ist nicht bekannt. Jedoch konnten sich durch die zunehmende Verbreitung von Rauchmeldern im privaten Bereich immer mehr Personen in den letzten Monaten und Jahren rechtzeitig vor einem Brand in Sicherheit bringen.



Wohnungsbrand in Werne

Datum: 01.02.2009 Uhrzeit: 13:00 Uhr

Einsatzort: Werner Hellweg 551

Stadtteil: Werne

Eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in Bochum Werne wurde am Sonntagmittag bei einem Wohnungsbrand vollständig zerstört.

Um 13 Uhr meldeten Anrufer eine Rauchentwicklung aus einer Wohnung in einem drei geschossigen Mehrfamilienhaus am Werner Hellweg. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte von der Hauptfeuer- und Rettungswache schlugen bereits Flammen aus einem Fenster im zweiten Obergeschoss. Die Anwohner des Hauses hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits alle selbstständig in Sicherheit gebracht. Durch eigene Löschversuche wurde ein Bewohner verletzt und kam mit einem Verdacht auf eine Rauchvergiftung zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus.

Mit drei Trupps unter Atemschutz und drei Strahlrohren gingen die Einsatzkräfte der Feuerwehr gegen die Flammen vor. Dabei wurde auch eine Drehleiter eingesetzt. Das Feuer konnte somit schnell unter Kontrolle gebracht und auf eine Wohnung beschränkt werden. Die Aufräum- und Lüftungsarbeiten zogen sich allerdings über längere Zeit hin. Mit einer Wärmebildkamera wurden Brandnester lokalisiert und gezielt abgelöscht. Im ersten Obergeschoss mussten geringe Mengen Löschwasser mit Wassersaugern entfernt werden. Durch die Stadtwerke wurde das gesamte Gebäude gas- und stromlos geschaltet, dadurch konnten auch die übrigen Bewohner nicht in Ihre Wohnungen zurückkehren. Sie wurden durch das Sozialamt untergebracht.

Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr an den Löscharbeiten beteiligt, wobei die Berufsfeuerwehr durch die Löscheinheit Nord der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt wurde.



26 Verletzte durch Explosion im Chemieunterricht

Datum: 06.02.2009 Uhrzeit: 09:16 Uhr

Einsatzort: Querenburger Str. / Schulzentrum Wiemelhausen

Stadtteil: Wiemelhausen

Durch eine Explosion im Chemieunterricht wurden am Freitagmorgen in der Realschule des Schulzentrums Wiemelhausen insgesamt 26 Personen verletzt.

Im Rahmen des Chemieunterrichtes in der 9. Klasse sollte ein Experiment demonstriert werden. Bei dem Experiment entstand ein hochexplosives Wasserstoff-Sauerstoff-Gemisch (Knallgas). Durch die Explosion des Gases wurden in dem Klassenraum 24 Schüler sowie die 2 Lehrer leicht verletzt. 3 Schüler erlitten Verletzungen am Auge, 7 leichte Schnittwunden und 16 ein Knalltrauma. Alle wurden nach ersten Untersuchungen durch 3 Notärzte zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser transportiert.

Die Feuerwehr Bochum war mit einem Großaufgebot an Rettungskräften im Einsatz. Insgesamt wurden 5 Rettungsdienstfahrzeuge, 3 Notärzte, ein Bus der Bogestra sowie Einsatzkräfte der zuständigen Feuer- und Rettungswache 2 eingesetzt.





Wohnungsbrand in Wiemelhausen

Datum: 27.02.2009

Uhrzeit: 03:14

Einsatzort: Wohlfahrtstrasse 186

Stadtteil: Wiemelhausen

Eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in Bochum Wiemelhausen wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag bei einem Wohnungsbrand vollständig zerstört.

Gegen 3.00 Uhr am Freitagmorgen meldeten Anrufer einen Brand in einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus an der Wohlfahrtstrasse. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte von der Feuer- und Rettungswache II schlugen bereits Flammen aus mehreren Fenstern im Dachgeschoss. Die Anwohner des Hauses hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits alle selbstständig in Sicherheit gebracht.

Mit zwei Trupps unter Atemschutz und einem Strahlrohr gingen die Einsatzkräfte der Feuerwehr gegen die Flammen vor. Dabei wurde auch eine Drehleiter eingesetzt. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht und auf eine Wohnung beschränkt werden. Die Nachlösch- und Aufräumungsarbeiten zogen sich allerdings über längere Zeit hin. Mit einer Wärmebildkamera wurden Brandnester lokalisiert und gezielt abgelöscht. Im ersten Obergeschoss mussten geringe Mengen Löschwasser mit Wassersaugern entfernt werden. Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr an den Löscharbeiten beteiligt, wobei die Berufsfeuerwehr durch die Löscheinheit Stiepel der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt wurde.



Dachstuhlbrand in Weitmar - 3 verletzte Personen

Datum: 25.03.2009 Uhrzeit: 03:25 Uhr

Einsatzort: Hattingerstraße 245 Stadtteil: Bochum Weitmar

Bei einem Dachstuhlbrand in den frühen Morgenstunden des 25.03.09 wurde die Dachgeschoßwohnung eines Mehrfamilienhauses vollständig zerstört.

Um 03:25 Uhr meldete eine Anwohnerin des Wohnhauses über Notruf eine starke Rauchentwicklung im Dachbereich. Beim Eintreffen der zuständigen Feuer- und Rettungswache 2 schlugen bereits Flammen aus dem Dach des viergeschossigen Hauses. Die Anwohner des Hauses hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits alle in Sicherheit gebracht. Vorsorglich wurden auch die Bewohner der angrenzenden Häuser evakuiert. Insgesamt 11 Personen, darunter 2 Kinder wurden durch den Rettungsdienst untersucht und durch das Sozialamt betreut. Bei zwei Personen mussten leichte Verletzungen behandelt werden.

Zur Brandbekämpfung wurden drei Strahlrohre eingesetzt. Dabei gingen die Einsatzkräfte sowohl im Innenangriff als auch über zwei Drehleitern vor. Durch den gezielten Löscheinsatz konnte eine Brandausbreitung auf die angrenzenden Wohnhäuser verhindert werden. Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann durch herab fallende Trümmerteile schwer verletzt und musste zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Um 04:06 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis in die Morgenstunden hin, da immer wieder Brandnester abgelöscht werden mussten. Durch den Brand platzten auch mehrere Wasserleitungen in dem Gebäude. Die Wohnungen in dem betroffenen Gebäude sind vorläufig nicht mehr bewohnbar. Durch die Stadtwerke wurde das Gebäude stromlos geschaltet und das Wasser wurde abgeschiebert.

Insgesamt waren 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatz, wobei die Berufsfeuerwehr durch die Löscheinheit Linden der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt wurde. Weitere Löscheinheiten besetzten für den Zeitraum des Einsatzes die entblößten Feuerwachen in Wattenscheid und in der Innenstadt.





Drei Personen mit Rauchvergiftung nach Wohnungsbrand in Weitmar

Datum: 27.03.2009 Uhrzeit: 19:10 Uhr

Einsatzort: Lange Malterse 29 Stadtteil: Bochum - Weitmar

Gegen 19:10 Uhr erreichten mehrere Notrufe die Leitstelle der Berufsfeuerwehr, die einen Wohnungsbrand in einem dreigeschossigen Mehrfamilienhaus an der "Langen Malterse" meldeten. Die Feuerwachen aus der Innenstadt und aus Wattenscheid wurden zur Einsatzstelle entsandt. Den ersten eintreffenden Einheiten schlugen die Flammen aus dem Erdgeschoss bereits entgegen. Da der Treppenraum vollständig verraucht war, konnten drei Personen und eine Katze Ihre Wohnungen aus dem zweiten, beziehungsweise dritten Geschoss nicht mehr verlassen. Sie standen an den Fenstern und riefen um Hilfe. Alle drei Personen und auch die Katze wurden über eine Drehleiter bzw. über eine tragbare Leiter gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Sie erlitten leichte Rauchvergiftungen und mussten in Krankenhäuser eingeliefert werden. Die übrigen Bewohner hatten das Gebäude bereits vor Eintreffen der Feuerwehr selbstständig und unverletzt verlassen.

Der Brand wurde durch einen massiven Wassereinsatz mit 4 Strahlrohren zügig bekämpft. Somit konnte eine Brandausbreitung verhindert werden. Das Feuer war nach etwa 20 Minuten unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis 21:45 Uhr hin. Die Brandwohnung wurde durch das Feuer vollständig zerstört. Eine weitere Wohnung in der zweiten Etage wurde durch den Brandrauch ebenfalls stark beschädigt. Das gesamte Gebäude musste durch die Stadtwerke stromlos geschaltet werden.

Die Einsatzstelle wurde durch die Kripo zur Ursachenermittlung beschlagnahmt. Die Berufsfeuerwehr war mit 52 Kräften vor Ort und wurde durch die Löschzüge Heide und Höntrop der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt. Weitere 42 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr besetzten die Gerätehäuser und sicherten den Brandschutz im Stadtgebiet





Nächtlicher Küchenbrand in Höntrop – 7 leichtverletzte Personen

Datum: 10.04.2009 Uhrzeit: 02:19 Uhr Einsatzort: Zollstraße 111

Sieben Personen mit einer leichten Rauchvergiftung und eine vollständig zerstörte Küche, dass ist die Bilanz eines Zimmerbrandes in der Nacht zu Freitag an der Zollstraße in Höntrop.

Um 02:19 Uhr erreichten mehrere Anrufe die Leitstelle der Feuerwehr, die einen Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Zollstraße meldeten. Beim Eintreffen der zuständigen Feuer- und Rettungswache 1 schlugen bereits Flammen aus einer Wohnung im ersten Obergeschoss. Die Anwohner des Hauses hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits alle ins Freie vor dem Haus geflüchtet. Sieben Personen wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung vom anwesenden Rettungsdienst behandelt und anschließend in Krankenhäuser gebracht. Bei den Personen handelte es sich um die vier Bewohner der Brandwohnung sowie um eine Frau und ihre zwei Söhne aus einer Wohnung im Dachgeschoss.

Das Feuer in der Küche der Wohnung konnten die Einsatzkräfte schnell durch einen Trupp unter Atemschutz mit einem Strahlrohr löschen. Eine Brandausbreitung auf weitere Räume konnte verhindert werden. Dennoch wurde die Wohnung durch Brandrauch so stark beschädigt, dass sie unbewohnbar ist. Die übrigen Bewohner konnten nach Ende der Löschund Belüftungsmaßnahmen in ihre Wohnungen zurückkehren.

Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit 35 Einsatzkräften vor Ort, wobei die Berufsfeuerwehr durch die Löscheinheit Höntrop der Freiwilligen Feuerwehr unterstütz wurde.



Feuer im Schulzentrum Süd-West

Datum: 06.06.2009 Uhrzeit: 18:24 Uhr

Einsatzort: Schulzentrum Süd-West; Dr.-C-Otto-Strasse

Stadtteil: Dahlhausen

Am Samstagabend um 18.24 Uhr wurde die Feuerwehr aufgrund einer starken Rauchentwicklung zum Schulzentrum Südwest an der Dr.-C.-Otto-Strasse alarmiert. Vor Ort brannten im Außenbereich mehrere Müllcontainer. Der Brand hatte allerdings schon auf den Dachstuhl eines angrenzenden Schulgebäudes übergegriffen.

Zwei Trupps, geschützt durch Atemschutzgeräte, konnten den Brand mit zwei Strahlrohren schnell ablöschen. Im Rahmen der Nachlöscharbeiten mussten Teile der Dacheindeckung entfernt werden. Diese Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis 20.02 Uhr hin.

Neben den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr waren auch die Löscheinheiten Dahlhausen und Wattenscheid-Mitte der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt. Insgesamt waren 40 Einsatzkräfte vor Ort.





Explosion in Wohnung – 3 Verletzte in Höntrop

Datum: 07.06.2009 Uhrzeit: 00:46 Uhr Einsatzort: Schlehenweg

Stadtteil: Höntrop

Aus noch unklaren Gründen kam es in der Nacht zu Sonntag in einer Wohnung am Schlehenweg in Höntrop zu einer Explosion, bei der drei Personen verletzt wurden.

Um 00:46 erreichte die Meldung einer Explosion die Leitstelle der Feuerwehr. Im fünften Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses war es in einer Wohnung zu einer Explosion gekommen, durch deren Wucht mehrere Fenster aus den Rahmen gerissen wurden. Drei Personen aus der Wohnung mussten durch den Rettungsdienst verletzt in Krankenhäuser transportiert werden.

Die Wohnung wurde durch einen Baustatiker des Technischen Hilfswerks begutachtet und durch die Polizei versiegelt.

8 Verletzte nach Kellerbrand in Bochum-Linden

Datum: 11.07.2009 Uhrzeit: 00:30 Uhr

Einsatzort: Hattingerstr.915 Stadtteil: Bochum-Linden

Zu einem Kellerbrand in einem 4 geschossigen Wohnhaus mit einer Gaststätte, wurde die Berufsfeuerwehr in der Nacht zum Samstag gerufen.

Im Kellergeschoß brannte Unrat, der von 4 vorgehenden Trupps mit zwei Strahlrohren bekämpft wurde. Durch die starke Rauchentwicklung, die sich durch den gesamten Treppenraum erstreckte, mussten 8 Personen (sechs Erwachsene, 2 Kinder) rettungsdienstlich versorgt werden.

Nach Untersuchung durch den anwesenden Notarzt konnten 4 Betroffene zurück in ihre Wohnungen. Eine verletzte Person wurde vorsorglich in Begleitung des Notarztes zum St. Josef- Hospital nach Bochum-Linden, drei weitere Bewohner mit Rettungswagen zum Ev. Krhs. nach Hattingen transportiert.

Alle verletzten Personen klagten über Rauchgassymptome.

Der Treppenraum, sowie das Kellergeschoß sind mittels Hochdrucklüftern vom Brandrauch befreit worden. Die Polizei übernahm die Einsatzstelle zur Ermittlung der Brandursache und der Schadenshöhe. Insgesamt waren ca. 40 Einsatzkräfte vor Ort. Die Berufsfeuerwehr wurde durch die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Linden, tatkräftig unterstützt.



Feuer auf einem Reiterhof

Datum: 12.08.09 Uhrzeit: 02:47 Uhr

Einsatzort: Bergener Straße

Stadtteil: Bergen

In den frühen Morgenstunden des 12. August erreichten mehrere Anrufe die Leitstelle der Feuerwehr, die ein Feuer auf einem Reiterhof an der Bergener Straße meldeten. Sofort rückte der zuständige Löschzug der Hauptfeuer- und Rettungswache III sowie weitere Sonderfahrzeuge zur Einsatzstelle aus. Als die Einsatzkräfte acht Minuten später am Brandort eintrafen, brannte ein etwa 15 mal 40 Meter breiter Stall in voller Ausdehnung. Aufgrund der großen Flammenbildung drohte das Feuer auf mehrere Gebäude, darunter ein weiterer direkt angrenzender Pferdestall, überzugreifen. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr war es Mitarbeitern des Reiterhofs gelungen, vier Pferde aus der brennenden Halle zu befreien. Dabei zog sich eine männliche Person Schnittverletzungen an der Hand zu und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Durch einen massiven Löschangriff der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf weitere Gebäude verhindert werden. Außerdem konnten aus dem angrenzenden Pferdestall etwa 15 Pferde gerettet werden. Sie wurden durch einen Tierarzt untersucht und auf eine Koppel gebracht.

Ein Heizöltank, der sich neben dem Brandobjekt befand, wurde vorsorglich gekühlt. Eine akute Gefahr bestand hier allerdings zu keiner Zeit. Auch geringe Mengen Düngemittel konnten rechtzeitig aus einem Lagerbereich geborgen werden. Nach etwa zwei Stunden war das Feuer unter Kontrolle.

Insgesamt wurden zur Brandbekämpfung ein Wasserwerfer und 7 Strahlrohre vorgenommen, zwei davon über Drehleitern. Neben Kräften der Berufsfeuerwehr waren auch sechs Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz, insgesamt 90 Einsatzkräfte. Zwei Einsatzkräfte wurden während der Löscharbeiten leicht verletzt. Beiden wurden vorsorglich in Krankenhäuser eingeliefert.

Die Aufräum- und Nachlöscharbeiten gestalteten sich als äußerst zeitaufwendig und zogen sich bis um 11:30 Uhr am Folgetag hin. Durch Kräfte des Technischen Hilfswerks wurde das Brandgut aus dem Pferdestall mit Hilfe von Radladern auf ein nahegelegenes Feld transportiert und dort abgelöscht. Zuvor musste der akut einsturzgefährdete Giebel, sowie weitere einsturgefährdete Mauern eingerissen werden. Das THW war mit Spezialgerät und 60 Mann im Einsatz. Im Verlauf dieser Maßnahmen konnten auch die11 toten Pferde aus dem Stall geborgen werden.

Feuer auf einem Reiterhof







7 Personen wurden bei Kellerbrand gerettet

Datum: 05.09.2009 Uhrzeit: 13:39 Uhr Einsatzort: Gotenstraße 8

Stadtteil: Weitmar

Am frühen Nachmittag brannte in der Gotenstraße Unrat in den Kellerräumen. 7 Personen wurden gerettet.

Durch eine unbekannte Ursache brannte Unrat in zwei Kellerräumen eines dreigeschossigen Mehrfamilienhauses an der Gotenstraße. Bei Eintreffen der Feuerwehr drang dichter Rauch aus den Kellerräumen. Drei Personen hatten zu diesem Zeitpunkt das Gebäude bereits verlassen. Nach dem Belüften des Treppenraumes sind vier weitere Personen von der Feuerwehr ins Freie geführt worden. Ein Kind und deren Mutter wurden vorsorglich mit einer leichten Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr löschte den Brand mit einem C-Rohr von 3 Trupps unter Preßluftatmer. Zum Ende des Einsatzes konnten die Bewohner des Hauses wieder zurück in ihre Wohnungen.

Wohnungsbrand im Ehrenfeld – eine Person aus brennender Wohnung gerettet

Datum: 26.09.2009 Uhrzeit: 23:41 Uhr

Einsatzort: Ottilie-Schoenewald-Straße

Stadtteil: Ehrenfeld

Am Samstagabend um 23:41 Uhr wurde der Leitstelle der Feuerwehr ein Wohnungsbrand in einem Wohnhaus an der Ottilie-Schoenewald-Straße gemeldet.

Beim Eintreffen der Innenstadtwache stellten die Einsatzkräfte Flammenschein in der Erdgeschosswohnung fest, zudem rief eine Person aus der brennenden Wohnung um Hilfe. Sofort ging eine Trupp geschützt unter Atemschutz in die brennende Wohnung vor und rettete einen Mann aus den verrauchten Räumen. Der anwesende Notarzt untersucht den Mann, anschließend wurde er mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus transportiert.

Das Feuer selbst konnten die Einsatzkräfte schnell auffinden und mit einem Strahlrohr ablöschen. Es brannten Gegenstände auf dem Herd in der Küche. Die Wohnung wurde mit einem Hochleistungslüfter vom Brandrauch befreit, und durch die Stadtwerke Gas- und Stromlos geschaltet.

Nach 50 Minuten war der Einsatz der Feuerwehr beendet, insgesamt waren 25 Einsatzkräfte vor Ort.



Drei Verletzte bei Zimmerbrand in der Innenstadt

Datum: 12.10.2009 Uhrzeit: 12:19 Uhr

Einsatzort: Hernerstraße 111

Stadtteil: Innenstadt

Durch einen Zimmerbrand wurden am Montagmittag drei Personen, darunter ein Kleinkind, leicht verletzt.

Gegen 12:19 Uhr wurde der Leitstelle der Feuerwehr der Brand in dem Mehrfamilienhauses gemeldet. Beim Eintreffen der zuständigen Innenstadtwache drang Brandrauch aus der Wohnung in zweitem Obergeschoss. Die Bewohner der Wohnung hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits ins Freie begeben. Die Mieterin musste mit Verdacht auf eine Rachvergiftung ins Krankenhaus transportiert werden. In der dritten Etage hatte sich eine Frau mit ihrem Kleinkind auf den Balkon geflüchtet, da ihr der Fluchtweg durch den Treppenraum durch den Brandrauch versperrt war. Beide wurden mit einer Drehleiter gerettet und durch den anwesenden Notarzt untersucht. Sie erlitten eine leichte Rachvergiftung und wurden ebenfalls ins Krankenhaus gebracht.

Das Feuer selbst konnte durch einen Trupp unter Atemschutz schnell mit einem Strahlrohr abgelöscht werden. Eine Brandausbreitung auf weitere Räume konnte verhindert werden. Anschließend wurde die Wohnung und der Treppenraum mit einem Hochleistungslüfter vom Brandrauch befreit. Um 13 Uhr war der Einsatz der Feuerwehr beendet.

Dachgeschossbrand in der Schmechtingstraße

Datum: 15.10.2009 Uhrzeit: 05:55 Uhr

Einsatzort: Schmechtingstr. 17

Stadtteil: Hamme

Am frühen Donnerstagmorgen meldeten mehrere Anwohner über den Notruf der Feuerwehr, einen Brand im Hause Schmechtingstrasse 17

Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits hohe Flammen aus einem Fenster des Dachgeschosses eines Wohn,- und Geschäftshauses.

Sieben Hausbewohner konnten noch rechtzeitig das Gebäude unverletzt verlassen. Der Mieter der betroffenen Dachgeschosswohnung hatte sich ebenfalls bereits entfernt. Ein Übergreifen des Feuers auf andere Geschosse sowie auf das Nachbargebäude konnte verhindert werden.

Die Brandbekämpfung erfolgte über zwei Trupps im Gebäude sowie über eine Drehleiter von außen.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2, die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr (Bochum-Mitte und Altenbochum) übernahmen die Besetzung der Innenstadtwache.

Wegen der Gefahr der Rückzündung stellte die Feuerwehr eine Brandwache, um eventuell noch vorhandene Glutnester sofort ablöschen zu können.

Gegen 09:30 Uhr wurde der Einsatz beendet. Insgesamt waren 38 Einsatzkräfte eingesetzt



Wohnungsbrand in Wiemelhausen

Datum: 07.12.2009 Uhrzeit: 03:29 Uhr Einsatzort: Stollen

Stadtteil: Wiemelhausen

Um 03:29 wurde der Leitstelle der Feuerwehr ein Wohnungsbrand in einem Zweifamilienhaus in der Straße "Stollen" gemeldet.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte Flammenschein aus einer Wohnung im ersten Obergeschoss festgestellt werden. Die Bewohnerin war zu diesem Zeitpunkt bereits in Sicherheit. Eine Nachbarin hatte die Tür zur Brandwohnung geöffnet und die ältere Dame aus ihrem Schlafzimmer gerettet. Beide Frauen wurden vom Rettungsdienst untersucht, konnten jedoch an der Einsatzstelle verbleiben.

Das Feuer selbst konnte durch einen Trupp unter Atemschutz schnell lokalisiert und abgelöscht werden. Es brannte ein Sessel im Wohnzimmer. Im Anschluss an die Löscharbeiten wurden die Wohnung und der Treppenraum belüftet.

Im Einsatz war neben der Hauptfeuer- und Rettungswache auch die Freiwillige Feuerwehr mit den Löscheinheiten Stiepel und Linden. Nach einer Stunde war der



3.2 Technische Hilfeleistung

Kran stürzte in Baugrube – ein Arbeiter lebensgefährlich Verletzt

Datum: 20.01.2009 Uhrzeit: 11:07 Uhr Einsatzort: Adalbertstr. Stadtteil: Hamme

Am Dienstagvormittag gegen 11:07 Uhr kam es an der Adalbertstraße in Bochum Hamme zu einem schweren Arbeitsunfall, bei dem ein Bauarbeiter lebensgefährlich verletzt wurde. Auf einer Baustelle war aus noch unklaren Gründen ein Portalkran in eine etwa 20 Meter tiefe Baugrube gestürzt. Der 51 jährige Kranführer wurde dabei aus seiner Kabine geschleudert und blieb schwerverletzt in der Baugrube liegen. Die Grube selbst war nur über eine schmale Gerüstleiter erreichbar.

Sofort nach Eingang des Notrufes bei der Leitstelle der Feuerwehr wurde die zuständig Feuer- und Rettungswache 2 sowie Spezialkräfte (Rüstzug und Höhenrettungsgruppe) von den anderen Feuerwachen alarmiert.

Nachdem die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst bei der Person eingetroffen waren, erfolgte eine erste Versorgung durch die Notärztin. Um den Patienten aus der Grube retten zu können wurde er auf einer Vakuummatratze gelagert und dann mit Hilfe einer Korbtrage durch den Kranwagen der Feuerwehr aus der Baugrube gehoben. Dabei wurde er durch die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr gesichert und betreut.

Nach erfolgreicher Rettung wurde der Mann mit einem Rettungshubschrauber aus Duisburg in eine Spezialklinik geflogen. Insgesamt waren an den Rettungsmaßnahmen 25 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst beteiligt.

Zur Unfallursache haben die Kriminalpolizei und die zuständige Abteilung für Arbeitschutz bei der Bezirksregierung die Ermittlungen aufgenommen.





Junger Mann verstirbt nach Verkehrsunfall

Datum: 01.03.2009 Uhrzeit: 07:20 Uhr Einsatzort: Harpener Feld Stadtteil: Bochum Harpen

In einer Rechtskurve im "Harpener Feld" verlor ein 24-jähriger Pkw-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum. Das Fahrzeug wurde dabei derart deformiert, so dass die Feuerwehr nur mit großem Aufwand und mit hydraulischem Rettungsgerät den jungen Mann aus dem Fahrzeugwrack befreien konnte. Der anwesende Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod des Mannes feststellen.





Bei Arbeiten in einer Baugrube ist ein Bauarbeiter tödlich verunglückt.

Datum: 24.03.2009

Uhrzeit: 15:19

Einsatzort: Rombacher Hütte 20 a Stadtteil: Bochum Weitmar

Durch eine herabstürzende Querstrebe der Spundwand, der ca. 6 m tiefen Baugrube erlitt ein 47-jähriger Bauarbeiter schwerste Kopfverletzungen.

Die Person wurde durch die Höhen –und Tiefenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr, die mit 33 Einsatzkräften vor Ort war, mittels eines Rettungskorbs aus der Baugrube gerettet. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen durch die Einsatzkräfte und des Notarztes verstarb der Verunglückte an der Einsatzstelle.

Für den Abtransport des Verunglückten stand ein Rettungshubschrauber aus Duisburg bereit.





Ein Schwerverletzter nach Verkehrsunfall auf der A 43

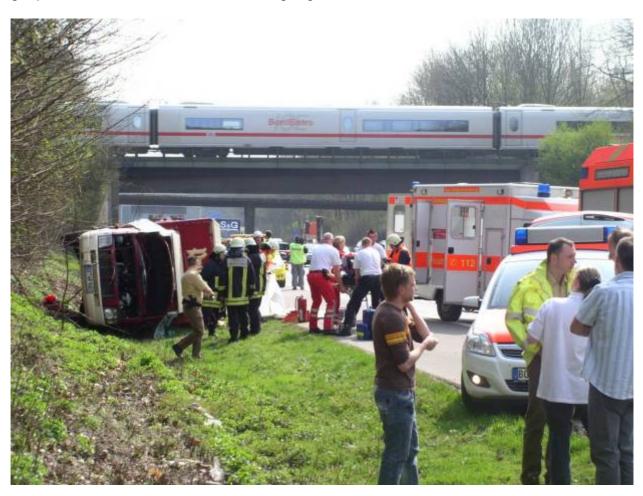
Datum: 07.04.2009 Uhrzeit: 14:29 Uhr

Einsatzort: A 43 Fahrtrichtung Münster zwischen AS Laer und Bochumer Kreuz

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 43 Fahrtrichtung Münster zwischen der Anschlussstelle Bochum Laer und dem Bochumer Kreuz wurde am Dienstagmittag gegen 14:29 Uhr der Fahrer eines Kleinlasters schwer verletzt.

Aus noch unklaren Gründen war der Transporter einer Bäckerei von der Fahrbahn abgekommen und auf dem Seitenstreifen umgestürzt. Der Fahrer war schwerverletzt in seinem Fahrerhaus eingeschlossen. Er wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Nach einer ersten Behandlung durch die Notärztin wurde er zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

An dem Fahrzeug wurde die Batterie abgeklemmt und geringe Mengen Kraftstoff aufgenommen. Die Autobahnpolizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Während der Rettungsmaßnahmen war die rechte Fahrspur der A 43 im Bereich der Unfallstelle gesperrt, was zu Verkehrsbeeinträchtigungen führte.





Land unter im Bochumer Norden 105 Einsätze Unwettern mit Starkregen und Sturmböen

Datum: 03.07.2009 Uhrzeit: 15:00 – 02:00 Einsatzort: Stadtgebiet

Wie schon in den letzten Tagen kam es auch am Freitag zu heftigen Gewittern mit Starkregen und Sturmböen, doch dieses Mal waren die Auswirkungen weitaus höher. Insgesamt wurde die Feuerwehr Bochum zwischen 15 und 22 Uhr zu 105 Unwettereinsätzen alarmiert. Betroffen war vor allem der Bochumer Norden. Bei den meisten Einsätzen handelte es sich um Wassereinbrüche in Keller, Wohnungen und Garagen. In vielen Fällen stand das Wasser bis zu 50 cm hoch in den betroffenen Räumen. Die Einsatzkräfte setzten unzählige Pumpen und Wassersauger ein, um das Wasser zu entfernen.

Besonders aufwendig gestaltete sich ein Einsatz an einem Reiterhof an der Berthastraße in Hordel. Hier waren zwei Teiche übergelaufen und das Wasser drückte in ein Gebäude. Um den Wassereinbruch zu stoppen mussten über 200.000 Liter Wasser aus den Teichen abgepumpt werden. Dieser Einsatz zog sich bis 2 Uhr in die Nacht hin.

Doch nicht nur zu Hochwassereinsätzen musste die Feuerwehr ausrücken. In 13 Fällen wurden nach heftigen Sturmböen zudem umgestürzte Bäume und lose Äste entfernt. Glücklicherweise wurden bei keinem der Einsätze Menschen verletzt.

Neben Einheiten der Berufsfeuerwehr waren sämtliche Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr mit über 180 Einsatzkräften im Einsatz.

PKW fuhr in U-Bahn-Schacht

Datum: 15.07.2009 Uhrzeit: 02:00 Uhr

Einsatzort: Hans-Böckler-Straße

Stadtteil: Innenstadt

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kam es in der Innenstadt am U-Bahnhof Rathaus Nord zu einem kuriosen Unfall. Ein 29 jähriger, offensichtlich alkoholisierter Mann fuhr mit seinem PKM (Opel Corsa) auf der Hans-Böckler-Straße in Richtung Willy-Brand-Platz. Im Bereich der U-Bahnhaltestelle verwechselte er die Einfahrt in den Tunnel mit der Fahrbahn und fuhr in den U-Bahntunnel. Erst nach 200 Metern blieb er im Tunnel stehen. Der Fahrer konnte das Fahrzeug unverletzt verlassen.

Um 2 Uhr wurde die Feuerwehr durch die Bogestra um Hilfe bei der Fahrzeugbergung gebeten. Den Einsatzkräften gelang es, das Fahrzeug vorsichtig rückwärts aus dem Tunnel zu fahren. Dafür mussten einige höhere Schwellen mit Schlauchbrücken überwunden werden. Nach einer Stunde war das Fahrzeug zurück auf der Straße und der Einsatz der Feuerwehr beendet.



8 Km Ölspur in Bochum

Datum: 16.10.2009

Uhrzeit: 12:45 Uhr – 16:45 Uhr

Einsatzort: Castroper Hellweg - Feierabendweg

Stadtteil: Gerthe / Steinkuhl

In der Mittagszeit gingen bei der Feuerwehr Bochum mehrere Anrufe ein die über eine Ölspur, beginnend an der A 43 / Castroper Hellweg, berichteten.

Die Ölspur erstreckte sich vom Castroper Hellweg in Gerthe bis zum Feierabendweg in Steinkuhl. Kräfte der Feuerwehr, des THW und des USB streuten die Strecke ab, anschließend wurde die Fahrbahn mit 3 Kehrmaschinen gereinigt. Die Strecke war während der Arbeiten teilweise gesperrt.

Insgesamt waren ca. 30 Feuerwehrleute und 17 Kräfte des THW Bochum eingesetzt. Es wurden 210 Säcke Ölbindemittel à 60 Liter aufgebracht. Die Freiwillige Feuerwehr besetzte während des Einsatzes die Innenstadtwache.





Feuerwehr und Rettungsdienst

Tiefbauunfall in Bochum
Datum: 20.11.2009
Uhrzeit: 12:41 Uhr
Einsatzort: Adalbertstraße
Stadtteil: Bochum-Hamme

In der Mittagszeit wurde die Feuerwehr Bochum zu einem Unfall gerufen, bei dem ein Bauarbeiter zu Schaden gekommen war.

Aus bisher ungeklärter Ursache war der Bauarbeiter beim besteigen einer Leiter in eine ca. 4 Meter tiefe Baugrube gestürzt. Nach Ankunft der ersten Kräfte wurde der Verunfallte von Feuerwehrleuten betreut. Nach einer ersten Behandlung durch den Notarzt bereits in der Grube, wurde der Bauarbeiter in einen Schleifkorb gelegt und mit dem Feuerwehrkran gerettet. Die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr sicherte die Rettungsmaßnahmen. Zur weiteren Behandlung wurde der Verunfallte ins Bergmannsheil Bochum transportiert.

Person auf Rolltreppe verunglückt

Datum: 20.12.2009 Uhrzeit: 12:45 Uhr

Einsatzort: Bochum Hauptbahnhof

Stadtteil: Altstadt

Eine weibliche Person geriet aus ungeklärter Ursache mit ihrer Kleidung zwischen die Rolltreppe und den festen Teil der Auslaufzone.

Die Feuerwehr befreite die Person mit Messern und einer Schere, die BoGeStra-Mitarbeiter unterstützten die Maßnahmen durch manuelles Verfahren der Rolltreppe. Bereits während der Befreiungsaktion wurde die Patientin vom Rettungsdienst versorgt.

Die Einsatzstelle wurde von Mitarbeitern der Feuerwehr und der Polizei mit Tüchern und Decken gegen eine große Anzahl von Schaulustigen abgeschirmt!

Die Patientin wurde zur weiteren Behandlung in eine nahe gelegene Klinik transportiert, die Rolltreppe zur Ursachenermittlung bis auf weiteres gesperrt.

Person unter Straßenbahn Datum: 28.12.2009 Uhrzeit: 14:46

Einsatzort: Friedrich-Ebert-Strasse 24 / Ecke Hüller Strasse

Stadtteil: Bochum - Wattenscheid

Am Montagnachmittag geriet eine 87 – jährige Frau aus noch ungeklärter Ursache unter ein heran nahendes Schienenfahrzeug der BOGESTRA und wurde mehrere Meter mitgeschleift. Dabei trug die Frau schwerste Verletzungen davon. Durch den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät konnte die Frau von der Feuerwehr befreit werden. Nach erfolgreicher Reanimation durch den Notarzt wurde sie in das Knappschaftskrankenhaus in Bochum – Langendreer gebracht. Der Straßenbahnführer erlitt einen Schock und wurde vom Psychologischen Dienst der BOGESTRA betreut. Die Feuerwehr war mit dem Personal und Einsatzgerät der Wachen Wattenscheid, Innenstadt und Werne im Einsatz. Der Schienenverkehr musste zur Ermittlung des Unfallherganges durch die Polizei für eine längere Zeit eingestellt werden.

3.3 Sonstige Einsätze

Evakuierung wegen Bombenentschärfung in Weitmar

Datum: 17.02.2009 Einsatzort: Schlossstraße

Stadtteil: Weitmar

Aufgrund der Entschärfung einer britischen 5 Zentner Fliegerbombe mit einem chemischen Langzeitzünder mussten am Dienstag mehrere Straßen in Weitmar zwischen 13:45 und 16:55 Uhr evakuiert werden.

Die Bombe aus dem 2. Weltkrieg befand sich im Bereich des Friedhofes Weitmar an der Schlossstraße. Auf die Bombe aufmerksam geworden war man bei Luftbildauswertungen. Am Dienstag wurde die Bombe dann freigelegt und durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung entschärft.

Aus Sicherheitsgründen musste ein 300 Meter großer Radius evakuiert werden. Betroffen waren 500 Personen in der Hattinger Straße, der Schlossstrasse, der Blankensteiner Straße, der Neuhoffstraße, der Straße Im Großen Busch und in der Heinrich-König-Straße. Auch ein Supermarkt und eine Tankstelle mussten evakuiert werden. 71 Personen wurden für die Zeit der Entschärfung im DRK Altenheim "An der Holtbrügge" versorgt und betreut. Vier bettlägerige Personen mussten liegend und weitere 14 sitzend aus ihren Wohnungen abtransportiert werden.

Die Hattinger Straße, sowie die übrigen betroffenen Straßen waren zwischen 14:40 Uhr und 16:55 Uhr vollständig gesperrt. Dadurch kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen, die sich auch auf den Personennahverkehr der Bogestra auswirkten.

Um 16:55 Uhr meldete der Mitarbeiter des Kampfmittelräumdienstes die erfolgreiche Entschärfung der Bombe. Daraufhin konnten alle Absperrmaßnahmen aufgehoben werden und die evakuierten Personen kehrten in ihre Wohnungen zurück.

Für die Evakuierungs- und Absperrmaßnahmen waren insgesamt 90 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz im Einsatz.





Feuerwehr als Schlangenfänger in Hiltrop

Datum: 23.04.2009

Uhrzeit: 15:43

Einsatzort: Eifelstraße 11

Stadtteil: Hiltrop

Zu einem ungewöhnlichen Hilfeleistungseinsatz wurde die Feuerwehr Bochum am Donnerstagnachmittag gegen 15:34 Uhr alarmiert.

Anwohner Aufmerksame kleine hatten eine bunte Schlange dabei beobachtet, wie sie in einem Kellerfenster eines Mehrfamilienhauses an der Eifelstraße in Bochum Hiltrop verschwand. Da nicht klar war, ob es sich bei dem Tier um eine giftige Schlange handelte. alarmierten die Bewohner die Feuerwehr.



Die Einsatzkräfte der Hauptfeuerwache in Werne fanden das etwa 20 cm lange Reptil im Keller des Gebäudes und konnten es schnell einfangen. Da die Herkunft der rot, weiß, schwarz geringelten Schlange nicht geklärt werden konnte, wurde das Tier in einer Transportboxportbox zum Tierpark gebracht. Dort wird auch abgeklärt, ob es sich tatsächlich um eine Giftschlange handelte.

